



WIR für SIEMENS



Pioniergeist live – WIR für SIEMENS auf Tuchfühlung mit Siemens Mobility und der Verkehrswende

Unter diesem Motto besuchten wir (Olaf Bolduan, Prof. Dr. Rainer Sieg, Thomas Ahme, Predrag Savic und Enrico Wiesner) den Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort von Siemens Mobility in Berlin-Treptow.

„Innovativer als Tesla und immer eine Nasenlänge voraus,“ so die Einschätzung des Sprechers der Betriebsleitung, Jens Nordmann, im persönlichen Gespräch mit uns. In einer kleinen Führung warfen wir Blicke auch auf Produkte, die im Rahmen der Mobilitätswende immer noch verwendet werden, unerlässlich sind und hier teilweise in kleinsten Mengen noch in Handarbeit gefertigt werden können. „Pioniergeist stärken“, eines der Ziele unseres Mitarbeiter-Aktionärs Vereins, hier ist das Realität.

Unsere Einschätzung: Die herausragende Position von Siemens Mobility beruht auf diesen Faktoren: Hohe Innovationsfähigkeit und -freude, Qualifikation und Weiterbildung, gute Arbeit mit langfristigen Perspektiven für die Beschäftigten auf allen Ebenen und Funktionen. Auch die Betriebsräte blicken mit einigem Stolz auf die gute Entwicklung.

WIR für SIEMENS bewertet nicht nur Quartalszahlen des Unternehmens, sondern besonders die langfristigen Perspektiven – in diesem Falle die der Siemens Mobility. Der Austausch mit den Akteuren vor Ort, Leitung, Betriebsrat und Beschäftigte haben uns in Berlin-Treptow überzeugt: Hier entstehen wichtige Entwicklungen und Komponenten für die Verkehrswende und damit ein hoher Beitrag und praktischer Wert für eine bessere Klimapolitik.

Ein besonderer Dank an Bettina Haller, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und Frank Kaschike, Betriebsratsvorsitzender am Standort, die uns aus erster Hand informierten.